



**DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL**  
VON DER HANDELSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGT  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

## Sandabbau Stolzenau - Schinna Baum- und Heckenstrukturen - Bestandserfassung



**Auftraggeber:**  
**Heidelberger Sand und Kies GmbH**  
Vertreten durch  
Dipl.-Biol. Thorsten Rasch  
Regionalmanager Rohstoffsicherung Elbe/Weser  
Arberger Hafendamm 15  
28309 Bremen



**Auftragnehmer:**  
**Ing.- & Sachverständigenbüro**  
**Andreas Block-Daniel**  
Riekestr. 19  
28359 Bremen

**Bremen, den 15.6.2022**

2022\_HeidelbergSandundKies\_Schinna\_Gehölzbestände  
Seite 1 von 19

Ing.-Büro A. Block-Daniel, Riekestr. 19, 28359 Bremen  
von der Handelskammer Bremen öffentlich bestellt und vereidigter  
Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Baumwertermittlung;  
Tel. 0421 3784312, andreas@block-daniel.de  
KSK SYKE - IBAN: DE12 2915 1700 1160 0057 30; SWIFT-BIC: BRLADE21SYK  
Ust-Id.Nr.: DE157816884



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDELSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGT  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WIRTSCHAFTSRECHTLICHE  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>Lokale Situation.....</b>	<b>4</b>
<b>Methodik.....</b>	<b>5</b>
<b>Gehölzabschnitt 1 – Länge ca. 190 m.....</b>	<b>7</b>
<b>Erfassung der Baumbestände:.....</b>	<b>8</b>
<b>Gehölzabschnitt 2 – Länge ca. 225 m.....</b>	<b>9</b>
<b>Erfassung der Baumbestände:.....</b>	<b>10</b>
<b>Gehölzabschnitt 3 – Länge ca. 150 m, davon ca. 55 m beidseitig.....</b>	<b>11</b>
<b>Erfassung der Baumbestände:.....</b>	<b>12</b>
<b>Gehölzabschnitt 4 – Länge ca. 255 m.....</b>	<b>14</b>
<b>Erfassung der Baumbestände:.....</b>	<b>15</b>
<b>Gutachterliche Bewertung der vorhabenbezogenen Veränderungen der Gehölze.....</b>	<b>18</b>
<b>Gutachterliche Prüfung der Umpflanzung von Baum-Strauch-Hecken.....</b>	<b>18</b>
<b>Literatur.....</b>	<b>19</b>



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

---

## Einleitung

Die Heidelberger Sand und Kies GmbH (ehemals WIKA), beabsichtigt die Erweiterung des Bodenaubaus am Standort Stolzenau – östlich des Klosters Schinna.

Innerhalb des Erweiterungsgebietes befinden sich vier Baum-Strauch-Hecken-Abschnitte.

Folgende Punkte sind gemäß Stellungnahme der UNB des Landkreis Nienburg/Weser vom 27.10.2021 abzuarbeiten:

1. *Gehölzbestände im Antragsgebiet hinsichtlich ihrer Länge, Arten, Reihenanzahl zu beschreiben.*
2. *Aus der Beschreibung ist der erforderliche Ausgleich abzuleiten.*
3. *Es ist auf die vorhabenbezogenen Veränderungen der Gehölze einzugehen.*
4. *Mit Verweis auf die Antragskonferenz ist ferner die Umpflanzung von Baum-Strauch-Hecken zu prüfen.*

Zur detaillierten Erfassung der Gehölzbestände wird seitens der Auftraggeberin das Ing.- & Sachverständigenbüro Andreas Block-Daniel, Riekestr. 19, 28359 Bremen beauftragt.

Die Bewertung des Ausgleichs ist nicht Bestandteil dieses Gutachtens.

Die aktuelle Beauftragung – Erfassung der Baum- und Heckenstrukturen erfolgt in Verbindung / als Grundlage der zu erstellenden Ausgleichsberechnung. Dies ist nicht Gegenstand dieser Beauftragung.

Die aktuelle Erfassung der Baum- und Heckenstrukturen bezieht sich auf den vorhabenbezogene Biotoptypenplan Stolzenau 2019 (BMS, Osnabrück) verwendet.

Seitens des Unterzeichners - Dipl.-Ing. f. Gartenbau Andreas Block-Daniel, von der Handelskammer Bremen öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Baumwertermittlung, zugleich Inhaber des beauftragten Büros wird am 9.6.2022 ein Ortstermin zur detaillierten Erfassung der Baum- und Heckenstrukturen durchgeführt. An diesem Ortstermin nimmt der Auftraggeber Herr Rasch zur Einweisung in die Lokalität teil.



DIPLOM-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDELSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

## Lokale Situation

Das Erweiterungsgebiet befindet sich östlich des Klosters Schinna.

Der nachfolgendes Kartenausschnitt der Biotoptypenkarte (BMS 2020) wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und zeigt den Untersuchungsbereich der relevanten Gehölzabschnitte 1 bis 4.

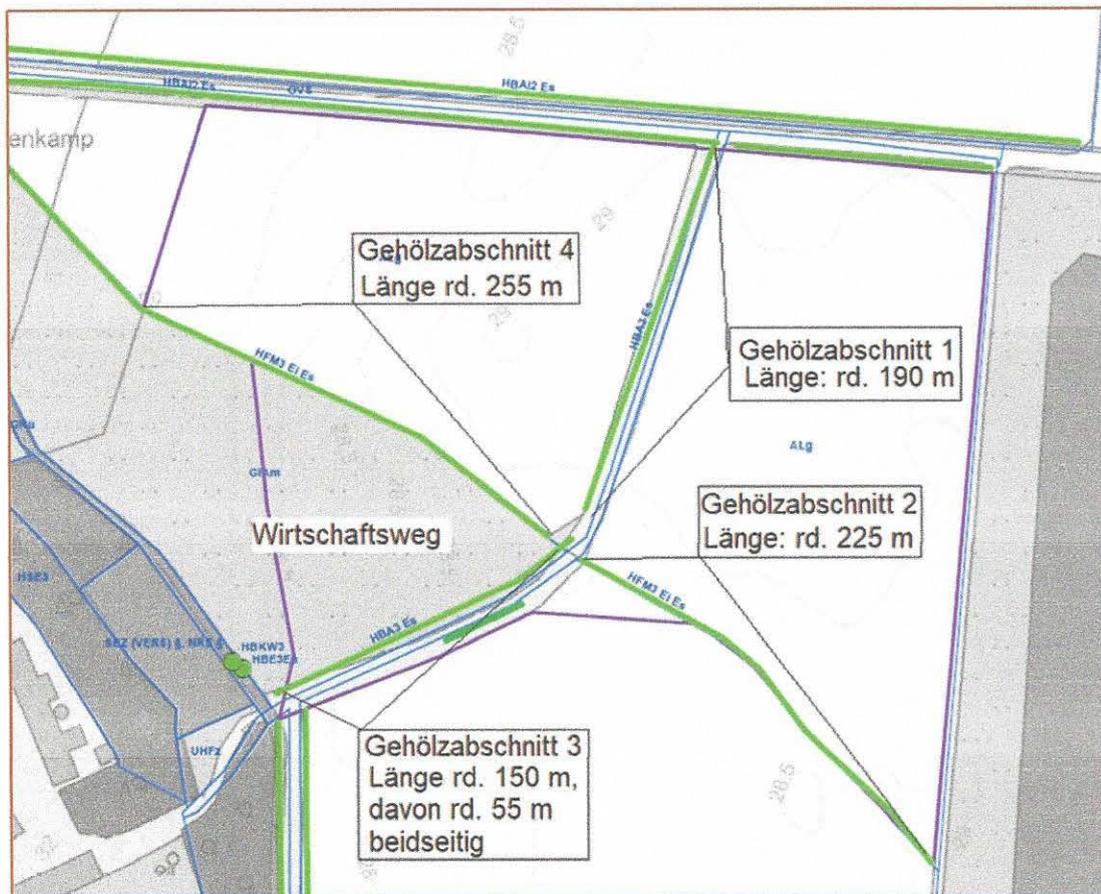


Abbildung 1: Biotoptypenkarte mit Gehölzabschnitten

Das Erweiterungsgebiet ist geprägt von landwirtschaftlicher Acker- und Wiesen-Nutzung. Angrenzend sind bereits Sand- und Kiesabbaulflächen vorhanden.

Die Gehölzabschnitte 1 und 3 verlaufen entlang eines landwirtschaftlichen Erschließungsweges – zugleich Teil des Weser-Radwanderweges.



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WÄRMEN, ENERGIEEFFIZIENZ  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Die Gehölzabschnitte 2 und 4 verlaufen quer zu der vorgenannten Wegeführung und wirken als Windschutzhecken zwischen den landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Allen 4 Gehölzstrukturen bestehen aus dominanten Alt-Baumbeständen mit Unterpflanzung von überwiegend dornigen Strauchbeständen.

Weiterer prägender Alt-Baumbestand befindet sich im direkten, benachbarten Umfeld des Klosters Schinna bzw. im Dorfkern Schinna.

## Methodik

In die Lokalität wird seitens des Auftraggebers eingewiesen.

Die überreichten Planunterlagen – Biotoptypenkarten der Abbildung 1 – werden als Grundlage der aktuellen detaillierten Baum- und Straucherfassung übernommen.

Alle Bäume mit Stammdurchmesser >25 cm = 80 cm Stammumfang werden erfasst und für jeden Heckenabschnitt in einer Tabelle mit Standorteinmessung, Baumart, Stammdurchmesser in cm, Kronendurchmesser in m, Baumhöhenabschätzung in m, Vitalitätsbewertung, grundsätzliche Funktion als Habitatbaum, sowie aufgabenbezogene, beschreibende Zustandsauffälligkeiten dargestellt.

Die Anzahl der Stammdurchmesser / Baum entspricht der Anzahl der Stämme.

Die Standorteinmessung bezieht sich auf einen definierten Nullpunkt auf dem Wirtschaftsweg in Höhe der beiden querverlaufenden Hecken 2 und 4.

Von diesem Nullpunkt ausgehend werden mittels Messlaufrad die Standorte der erfassten Einzelbäume auf ca. Stammfußmitte eingemessen und auf jeweils volle Meterangaben gerundet.

Aufgrund der Geländestruktur (Ackerfurchen) entlang der Hecken 2 und 4 ist von einer in der Länge zunehmenden leichten Standortgenauigkeit auszugehen. (Im Anfangsbereich der Hecke 4 kann aufgrund der dichten Strauchbestände in den ersten 22 m das Laufrad nicht eingesetzt werden. Diese Länge wird abgescritten und dann beginnend in einer Ackerfurche mit der Einstellung 22m weitergemessen.)

Trotz der vorgenannten Einschränkungen können über die Standortangaben und erfassten Stammdaten sowie Zustandsbeschreibungen die Einzelbäume vor Ort definiert werden.



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Die Stammdurchmesser werden primär in 1m Höhe mittels einer Baummesskluppe erfasst. Die Kronendurchmesser – wo lokal möglich – abgeschritten bzw. von Vergleichskronen übernommen, die Baumhöhen werden gutachterlich eingeschätzt.

Die Vitalitätseinstufung („Lebenskraft“) erfolgt sowohl in Anlehnung an die terrestrische Waldschadenserhebung über die Belaubungsstrukturen als auch in Anlehnung an das Kronenmodell Prof Roloff.

Beide Methoden weisen eine mehrstufige Bewertungsskala auf:

- 0 – gesund
- 1 – leicht eingeschränkt
- 2 – stärker eingeschränkt
- 3 – stark eingeschränkt, absterbend
- 4 – überwiegend abgestorben bis abgestorben.

Die Zustandserfassung der Bäume erfolgt gemäß der gerichtlich anerkannten qualifizierten Inaugenscheinnahme.

Die Einstufung als Habitatbaum erfolgt auf der Zustandsbeschreibung, wobei hier diverse Auffälligkeiten wie Höhlungen, Faulstellen, Rindenschäden, Risse etc. als mögliche Lebensstätten von Fledermäusen, Vogelbrutstätten etc. gewertet werden.

Da im vorliegenden Fall der größte Teil der Bäume alte Kronenkappungen aufweisen, die häufig Holzschäden an den Stammköpfen enthalten ergibt sich eine sehr hohe Anzahl potenzieller Habitatbäume. Die reale Nutzung als Habitatbaum ist nicht Gegenstand dieser Baum- und Straucherfassung.

Die Erfassung und Beschreibung der die Baumreihen begleitenden Strauchstrukturen erfolgt verbal bzw. im Text.

Die einzelnen Gehölzabschnitte werden nachfolgend einzeln beschrieben und gutachterlich bewertet.

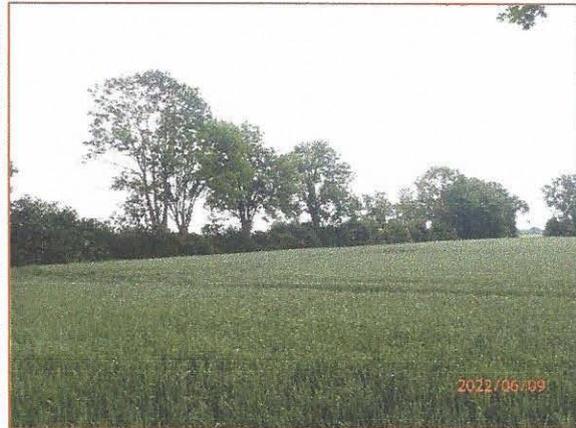
In der gutachterlichen Gesamtbewertung wird auf die vorhabenbezogenen Veränderungen der Gehölze eingegangen.

Mit Verweis auf die Antragskonferenz ist gutachterlich ferner die Umpflanzung von Baum- Strauch-Hecken zu prüfen.



**DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL**  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

## Gehölzabschnitt 1 – Länge ca. 190 m





## Erfassung der Baumbestände:

lfd m von 0	Art	St-Ø in cm	KD-Ø in m	BH in m	Vit	Habitatbaum	Bemerkung
12	Esche	67-50-37	13	12	0	ja	1 Leittrieb, 2 Stammkappungen
40	Esche	142	15	14	0	ja	Tiefzwiesel, Kronenkappung, Stammhöhlung
44	Esche	55	3	5	0	ja	Tiefzwiesel, Kronenkappung, unterständig
46	Esche	62	5	15	0	ja	Kronenkappungen eingefault
48	Esche	72	10	18	1	ja	Kronenkappungen, Stamm- und Kronenastungswunden
52	Esche	44	6	17	0	ja	Kronenkappungen
55	Esche	47-35	7	15	0	ja	Kronenkappungen, Stammhöhlungen
59	Esche	62	12	15	0	ja	Kronenkappungen, Stammhöhlungen
66	Esche	91	12	13	0	ja	Kronenkappungen, Stammhöhlungen
73	Esche	85-56	15	13	0	ja	Stammrisse, Rindenschäden, Kronenkappungen
88	Esche	110	12	15	1	nein	Stammrisse, Rindenschäden, Kronenkappungen
95	Esche	49-48-61	10	8	3	ja	Stammrisse, Rindenschäden, Stammhöhlungen, absterbend
121	Esche	68	5	5	4	ja	Kronenkappungen
145	Esche	94	14	18	1	ja	Kronenkappungen
162	Esche	77	12	15	0	ja	Kronenkappungen, Stammhöhlung, Stammrisse
173	Esche	53	10	10	1	ja	Kronenkappungen
175	Esche	62	7	10	3	ja	Stammrisse, Rindenschäden, Kronenkappungen
194	Esche	78-56	12	13	0	ja	Kronenkappungen, Stammhöhlungen
201	Esche	55-48-48	14	16	0	ja	Kronenkappungen

Es werden insgesamt 19 Bäume erfasst. Die Baumreihe weist einzelne Lücken auf.

Die Eschen werden alle als Alt-Bäume eingestuft. Die Altersklassifizierung wird auf ca. 80 – 120 Jahre geschätzt.

Die die Baumreihe begleitende, durchgängige, 2-reihige Strauchan- bzw. -unterpflanzung besteht überwiegend aus Weiß-Dorn – *Crataegus monogyna*, Schlehe- *Prunus spinosa*, Wild-Rosen – vermutlich *Rosa canina*. Brombeere - *Rubus fruticosus* sowie Holunder – *Sambus nigra* sind eingewandert.

Die Strauchhecke weist eine Höhe von ca. 3 m auf, die Breite beträgt bis zu 4 m.

Die vorgenannten Strauchanpflanzungen sind bereichsweise / abschnittsweise gleichartig und sortenrein erfolgt. Eine starke Vermischung, die auf eine bereits ältere Anpflanzung schließen lässt, ist noch nicht vorhanden. Aufgrund der vorgefundenen Strauchstrukturen wird gutachterlich von einem Alter der Strauchanpflanzungen von 10 – 15 Jahren ausgegangen.

Fast alle Eschen weisen ältere und vermutlich wiederkehrende Kronenkappungen auf.

Es wird gutachterlich aufgrund der vereinzelt doch sehr geringen Pflanzabständen angenommen, dass diese Eschen ursprünglich als sogenannten Kopfbäume genutzt wurden. Die



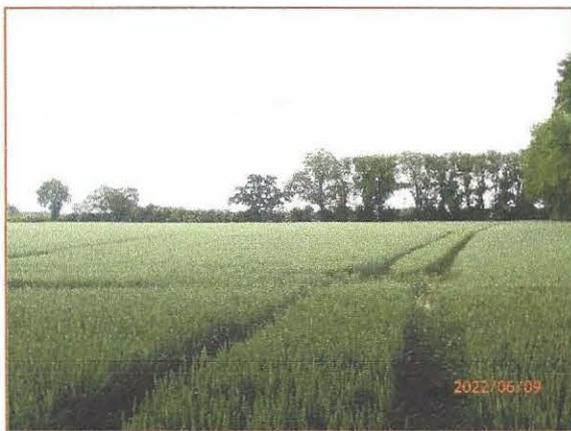
DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDELSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

letzten Rückschnitte sind jedoch als Kappungen zu bewerten. Anhand der Anzahl, Wuchsform und Größe der Neuaustriebe wird auf eine letzte Kappung von ca. 25 – 30 Jahren geschlossen.

Starke Kappungen führen häufig zu holzschädigenden Eingriffen hier häufig an den Stammköpfen. Diese weisen dann überwiegend Habitatfunktionen auf.

Im vorliegenden Fall beziehen sich die Habitatfunktionen bei insgesamt 18 Bäumen auf die Stammköpfe, den Stamm- sowie vereinzelt auch auf die Stammfußbereiche der Eschen.

## Gehölzabschnitt 2 – Länge ca. 225 m





## Erfassung der Baumbestände:

lfd m von 0	Art	St-Ø in cm	KD-Ø in m	BH in m	Vit	Habitat	Bemerkung
9	Esche	69	12	20	0	nein	Kronenkappung
15	Esche	63	12	23	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
20	Esche	42	8	20	0	nein	Kronenkappung
24	Esche	65	8	20	1	nein	keine
28	Esche	63	10	20	0	nein	Kronenkappung
30	Esche	42-27	7	20	0	nein	Kronenkappung
34	Esche	59	8	18	0	nein	Kronenkappung
39	Esche	54	8	20	0	nein	Kronenkappung
42	Esche	63	15	20	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
52	Esche	100	20	20	1	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
56	Esche	58	10	18	0	nein	Kronenkappung
62	Esche	45-51	12	15	1	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
70	Esche	101	24	24	2	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
92	Eiche	101	22	20	2	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
175	Esche	83	8	10	0	nein	keine
191	Esche	48	15	15	0	nein	keine
192	Esche	60	15	15	0	nein	keine
222	Esche	92	20	25	0	nein	Kronenkappung

Es werden insgesamt 18 Bäume erfasst. Die Baumreihe gliedert sich in 2 Bereiche auf. Die ersten 14 Bäume verteilen sich auf die ersten ca. 100 m. Es folgt eine größere Baumücke von ca. 70 m, bis sich dann die letzten 4 Bäume auf ca. 50 m verteilen, davon die mittleren beiden im Dichtstand. Die beiden äußeren stehen nahezu als Solitärbäume in dieser Gehölzreihe

Die Eschen werden alle als Alt-Bäume eingestuft. Die Altersklassifizierung wird auf ca. 80 – 120 Jahre, vereinzelt bis ca. 150 Jahre geschätzt.

Die die Baumreihe begleitende, durchgängige, 2-reihige Strauchan- bzw. -unterpflanzung besteht überwiegend aus Weiß-Dorn – *Crataegus monogyna* und Schlehe- *Prunus spinosa*, Feld-Ahorn – *Acer campestre*, Brombeere - *Rubus fruticosus* sowie Holunder – *Sambus nigra* sind eingewandert.

Die Strauchhecke weist eine Höhe von ca. 3 – teilweise bis 4 m auf, die Breite beträgt bis zu 4 m.

Die vorgenannten Strauchanpflanzungen sind bereichsweise / abschnittsweise gleichartig und sortenrein erfolgt. Eine starke Vermischung, die auf eine bereits ältere Anpflanzung schließen lässt, ist noch nicht vorhanden. Aufgrund der vorgefundenen Strauchstrukturen wird gutachterlich von einem Alter der Strauchanpflanzungen von 10 – 15 Jahren ausgegangen.



DIPLOM-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEIßER TÜRKRÄFTEN  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass im mittleren Bereich einzelne deutlich ältere Weißdorn-Sträucher vorhanden sind.

Der offene Strauchbereich von ca. 100 m bis 170 m wurde mit hoher Sicherheit schon einmal zurückgeschnitten und „auf den Stock gesetzt“.

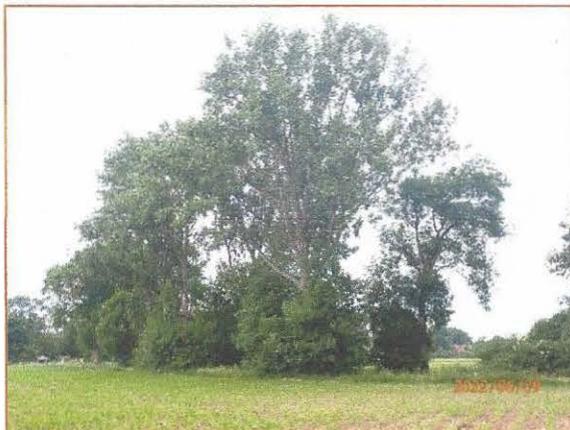
Fast alle Eschen weisen ältere und vermutlich wiederkehrende Kronenkappungen auf.

Es wird gutachterlich aufgrund der vereinzelt doch einigermaßen regelmäßigen Pflanzabständen von 4 – 5 m angenommen, dass diese Eschen ursprünglich als sogenannten Kopfbäume genutzt wurden. Die letzten Rückschnitte sind jedoch als Kappungen zu bewerten. Anhand der Anzahl, Wuchsform und Größe der Neuaustriebe wird auf eine letzte Kappung von ca. 25 – 30 Jahren geschlossen.

Starke Kappungen führen häufig zu holzschädigenden Eingriffen hier häufig an den Stammköpfen. Diese weisen dann überwiegend Habitatfunktionen auf.

Im vorliegenden Fall beziehen sich bei insgesamt 6 Bäumen die Habitatfunktionen auf die Stammköpfe, den Stamm- sowie vereinzelt auch auf die Stammfußbereiche der Eschen.

### **Gehölzabschnitt 3 – Länge ca. 150 m, davon ca. 55 m beidseitig**





### Erfassung der Baumbestände:

lfd m von 0	Art	St-Ø in cm	KD-Ø in m	BH in m	Vit	Habitat	Bemerkung
30	Esche	71	12	16	0	nein	Kronenkappung, Stammastungswunden
34-S	Grau-Pappel	11	16	25	2	nein	Hauptwurzelaufschaden
46	Esche	32	8	10	0	ja	Stammastungswunden, Stammhöhlungen
56	Grau-Pappel	115	16	25	2	nein	Kronenkappung, Schütter
58-S	Grau-Pappel	82	10	25	2	nein	Schütter
65-S	Grau-Pappel	91	10	25	2	nein	Schütter
72-S	Grau-Pappel	93	12	25	2	nein	Schütter
79-S	Esche	64	0	5	4	ja	Spechtbaum, Stammhöhle, Stammrisse
83-S	Esche	77	3	5	2	ja	Spechtbaum, Pilzfruchtkörper - Schillerporling
90	Esche	88	14	22	0	nein	Kronenkappung
108-S	Esche	108	12	22	1	ja	Stammhöhle, Schillerporling, Bruchunsicher
120	Esche	96	17	23	1	nein	Kronenkappung
124	Esche	77	20	22	1	ja	Kronenkappung, Stammhöhle
130	Esche	69	5	5	1	ja	Spechtbaum
136	Esche	61	8	18	0	nein	viele Stammausschläge
140	Esche	83	18	22	0	ja	Kronenkappung, Astungswunden
145	Esche	76	10	18	0	nein	abgedrängt

-S bedeutet auf der Südseite des Weges

Es werden insgesamt 17 Bäume erfasst.

Die Baumreihe gliedert sich in 2 Bereiche nördlich und südlich des Weges auf.

Auf der nördlichen Seite befinden sich ausschließlich Alt-Eschen in unregelmäßigen Abständen.

Auf der südlichen Seite befinden sich 4 Grau-Pappeln sowie 3 Eschen in unterschiedlichen Abständen.



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WILDLIEB TÄTIGKEITEN  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Die ca. 50 Jahre alten Pappeln haben schütterere Oberkronen sowie diverse Astabbrüche, eine mit vermutlich nachgeschalteter Kappung / Kroneneinkürzung, vermutlich infolge Starkwindereignissen.

Die Vitalitäten der Pappeln sind als stärker eingeschränkt zu bewerten, was sich auch in den schüttereren Kronen dokumentiert.

Die beiden südlich des Weges stehenden Eschen sind am Stamm mit kleinen Pilzfruchtkörpern des Schillerporlings befallen, so dass von einer Holzersetzung mit eingeschränkter Bruchsicherheit auszugehen ist. Aufgrund der Frequentierung des hier verlaufenden Weser- radweges ist von einer erhöhten Sicherheitserwartung des Verkehrs gegenüber diesen Bäumen auszugehen.

Bei einer der beiden befallenen Eschen wurde die Krone bereits abgesetzt. Aus gutachterlicher Sicht wird dies auch für die zweite mit Schillerporling befallenen Esche zur daraus resultierenden Einhaltung einer ausreichenden Bruchsicherheit spätestens im Herbst 2022 an- geraten.

Die Eschen werden alle als Alt-Bäume eingestuft. Die Altersklassifizierung wird auf ca. 80 – 120 Jahre geschätzt.

Es wird gutachterlich angenommen, dass diese Eschen ursprünglich als sogenannten Kopf- bäume genutzt wurden. Im Laufe der Jahre sind jedoch diverse Eschen entnommen worden.

Die die Baumreihe begleitende, stark lückige, 2-reihige Strauchan- bzw. -unterpflanzung be- steht überwiegend aus Weiß-Dorn – *Crataegus monogyna* und Schlehe- *Prunus spinosa*. Feld-Ahorn – *Acer campestre*, Brombeere - *Rubus fruticosus*, Sal-Weide – *Salix caprea* sowie Holunder – *Sambus nigra* sind eingewandert.

Die Strauchhecke weist eine Höhe von ca. 3 – teilweise bis 4 m auf, die Breite beträgt bis zu 4 m.

Eine Vermischung, die auf eine bereits ältere Anpflanzung schließen lässt, ist vorhanden. Aufgrund der vorgefundenen Strauchstrukturen wird gutachterlich von einem Alter der Strauchanpflanzungen von 25 – 30 Jahren ausgegangen.

Fast alle Eschen weisen ältere und vermutlich wiederkehrende Kronenkappungen auf.



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLUNGSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGT  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WILDERE TÄRGERLEITER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Die letzten Rückschnitte sind jedoch als Kappungen zu bewerten. Anhand der Anzahl, Wuchsform und Größe der Neuaustriebe wird auf eine letzte Kappung von ca. 25 – 30 Jahren geschlossen.

Starke Kappungen führen häufig zu holzschädigenden Eingriffen hier häufig an den Stammköpfen. Diese weisen dann überwiegend Habitatfunktionen auf.

Im vorliegenden Fall beziehen sich bei insgesamt 7 Bäumen die Habitatfunktionen auf die Stammköpfe, den Stamm- sowie vereinzelt auch auf die Stammfußbereiche der Eschen.

### Gehölzabschnitt 4 – Länge ca. 255 m





DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
 VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGT  
 SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
 WEITER VERKEHRS  
 SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN



### Erfassung der Baumbestände:

lfd m von 0	Art	St-Ø in cm	KD-Ø in m	BH in m	Vit	Habitat	Bemerkung
19	Esche	83	10	13	0	nein	Kronenkappung
22	Esche	56	12	10	0	ja	Kronenkappung, unterständig
25	Esche	66	10	18	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung, Stammrisse
28	Esche	79	8	18	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung, Stammrisse
31	Esche	45	4	8	3	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
33	Esche	89	8	18	1	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
39	Esche	61	15	20	0	nein	Kronenkappung
48	Esche	66	7	20	0	nein	Kronenkappung
55	Esche	110	16	25	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
58	Esche	69	12	23	0	nein	Kronenkappung
62	Esche	58	10	20	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
67	Esche	96	10	23	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung, Stammfuß hohl
71	Esche	65	12	23	0	ja	Kronenkappung, Stammfuß mit Lackporling
82	Esche	115	16	23	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
93	Esche	75	16	23	0	nein	Kronenkappung, Stammrisse
98	Esche	78	13	25	0	nein	Kronenkappung
104	Esche	66	10	20	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
111	Esche	100	16	23	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung, Stammfuß hohl
127	Esche	85	12	23	0	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung
129	Esche	55	5	5	0	ja	Spechtbaum, nur noch Stamm
135	Esche	127	16	25	0	ja	Kronenkappung
146	Esche	71	10	12	0	nein	Tiefzwiesel
153	Esche	74	10	10	0	nein	Tiefzwiesel
168	Esche	41	10	12	0	ja	ausgebrochener Stammzwiesel
182	Esche	92	22	25	0	ja	Kronenkappung
185	Esche	47	5	7	3	ja	Kronenkappung, Stammhöhlung, Stammfuß hohl
191	Esche	100	20	20	2	ja	Kronenkappung, Stammfuß mit Lackporling
216	esche	75	22	20	1	nein	keine
223	Esche	46	10	20	0	ja	Stammrisse, Stammhöhlung
240	Esche	91	20	20	0	ja	Kronenkappung, Stammastungswunden
260	Feld-Ahorn	76	8	8	0	nein	mehrstämmig, Anfang Ahornhecke



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WOTTEL FÜRGRÜEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Es werden insgesamt 31 Bäume, davon 30 Eschen und zum Schluss als Markierung zum Übergang in eine jüngere Feld-Ahorn-Reihe (Begrenzung des Erweiterungsgebiets) der erste Feld-Ahorn dieser Reihe erfasst.

Die Eschen-Baumreihe gliedert sich einigermaßen regelmäßige Abstände auf. Einzelne Ausfälle sind vorhanden.

Die Eschen werden alle als Alt-Bäume eingestuft. Die Altersklassifizierung wird auf ca. 80 – 120 Jahre, vereinzelt bis ca. 180 Jahre geschätzt.

Die die Baumreihe begleitende Strauchan- bzw. -unterpflanzung besteht überwiegend aus Weiß-Dorn – *Crataegus monogyna*, Sal Weide – *Salix caprea* und Schlehe- *Prunus spinosa*. Feld-Ahorn – *Acer campestre*, Brombeere - *Rubus fruticosus* sowie Holunder – *Sambus nigra* sind eingewandert.

Der Strauchbestand schwankt stark von einem sehr dichten Bestand direkt am Weg bis hin zu einer sehr lückigen Unterpflanzung der Alt-Bäume.

Die Strauchhecke weist im vorderen eine Höhe von ca. 4 – teilweise bis 5 m auf, die Breite beträgt bis zu 5 m. Aufgrund der vorgefundenen Strauchstrukturen wird hier gutachterlich von einem Alter der Strauchanpflanzungen von 10 – 15 Jahren ausgegangen.

Diverse der unter den Alt-Eschen vorhanden, älteren Gehölze sind lückig, eingekürzt und nur mit verstreuten Standorten zu erkennen

Fast alle Eschen weisen ältere und vermutlich wiederkehrende Kronenkappungen auf.

Es wird gutachterlich aufgrund der vereinzelt doch einigermaßen regelmäßigen Pflanzabständen von 4 – 5 m angenommen, dass diese Eschen ursprünglich als sogenannten Kopfbäume genutzt wurden. Die letzten Rückschnitte sind jedoch als Kappungen zu bewerten. Anhand der Anzahl, Wuchsform und Größe der Neuaustriebe wird auf eine letzte Kappung von ca. 25 – 30 Jahren geschlossen.

Starke Kappungen führen häufig zu holzschädigenden Eingriffen hier häufig an den Stammköpfen. Diese weisen dann überwiegend Habitatfunktionen auf.

Im vorliegenden Fall beziehen sich bei insgesamt 21 Bäumen die Habitatfunktionen auf die Stammköpfe, den Stamm- sowie vereinzelt auch auf die Stammfußbereiche der Eschen.



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLERSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGT  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
VON DER TÜV SÜD  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Die in dieser Gehölzanpflanzungen vorgefundenen Stammschäden zeigen deutlich unterschiedliche Habitatfunktionen auf.



2022\_HeidelbergerSandundKies\_Schinna\_Gehölzbestände  
Seite 17 von 19



DIPLOM-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDLSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLAGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

---

## **Gutachterliche Bewertung der vorhabenbezogenen Veränderungen der Gehölze**

Die Verläufe der 4 Gehölzstrukturen befinden im Plangebiet. Sie weisen Landschaftsprägende Funktionen auf.

Unter Berücksichtigung einer effektiven Nutzung der vorhandenen und anzustrebenden Sand- und Kiesnutzung werden die Standorte dieser Gehölze überplant.

Ein Erhalt der Gehölze ist dann nicht möglich.

Zahlreiche der vorhandenen Alt-Eschen weisen Habitatfunktionen auf.

Potenzielle Ausweichmöglichkeiten scheine nur in den Alt-Baumbeständen rund um das Kloster Schinna sowie im Dorfbereich zu bestehen.

Eine entsprechende Überprüfung von Habitaten außerhalb des Erweiterungsgebiets ist nicht Gegenstand dieses Gutachtens.

Sollte es zu einem (Teil-)Erhalt der untersuchten Gehölzstrukturen kommen, so sind die Standorte entsprechend der Größe der Wurzelteller der Eschen zu sichern. Als dauerhaft zu erhaltende Wurzeltellerdurchmesser werden gutachterlich die jeweiligen Kronendurchmesser zzgl. je 1,5 m als Mindestgröße – auch zur Einhaltung einer ausreichenden Standsicherheit angesehen.

## **Gutachterliche Prüfung der Umpflanzung von Baum-Strauch-Hecken**

Eine Umpflanzung der vorhandenen Alt-Bäume ist pflanzenphysiologisch als auch technisch gesehen nicht möglich.

Eine Umpflanzung vorhandener, junger Strauchbeständen ist nur außerhalb der Überlagerung mit den vorhandenen Baumwurzelteller vorstellbar.

Dies bezieht sich nur auf den Strauchbereich des Gehölzbestandes 2 zwischen 100 – 170 m.

Hierzu wären die Gehölze vor der Umpflanzung durchgängig „auf den Stock zu setzen“, dann mit einem Radlader mit großer Schaufel tiefgründig und mit sehr großen Wurzel-Ballen auszuheben und an entsprechender Ersatzstelle neu einzupflanzen.



DIPL.-ING. ANDREAS BLOCK-DANIEL  
VON DER HANDELSKAMMER BREMEN ÖFFENTLICH BESTELLT UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR BAUMPFLEGE, VERKEHRSSICHERHEIT VON BÄUMEN UND BAUMWERTERMITTLUNG  
WEITERE TÄTIGKEITEN:  
SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERKEHRSSICHERHEIT AUF SPIELPLÄTZEN

Eine mehrjährige und schwierigere Anwuchspflege als bei einer kompletten Neuanpflanzung wird eintreten.

Der Erfolg einer diesbezüglich umgepflanzten dauerhaften Hecke wird aber gegenüber einer kompletten Neupflanzung als geringer bewertet.

Die Umpflanzung von bestehenden Baum-Strauch-Hecken wird aus gutachterlicher Sicht als insgesamt wenig erfolgversprechend eingestuft.

## Literatur

Die folgende Literatur wurde verwendet:

Mattheck / Breloer	Handbuch der Schadenskunde von Bäumen	Rombach Wissenschaft – 1994
FLL	Ztv - Baumpflege	FLL – 2014
FLL	Baumkontrollrichtlinie	FLL - 2017
DIN e.V.	DIN 18920 – Baumschutz bei Bauarbeiten	Beuth-Verlag - 2002
Bruns Baumschule	Sortimentskatalog 2021/22	Bruns Bad Zwischenahn 2021

## Erklärung:

Aufgrund meiner formellen Vereidigung als öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger erkläre ich als Unterzeichner, dass dieses Gutachten objektiv und unparteiisch sowie nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde. Die gutachterlichen Aussagen spiegeln den derzeitigen Stand der Wissenschaft und Technik zur Thematik wider.



Ing.- & Sachverständigenbüro  
Andreas Block-Daniel  
Riekestr. 19, 28359 Bremen  
Tel.: 0421 37843-12  
andreas@block-daniel.de